

Das Energieforum Region Fulda entwickelt Ideen und Empfehlungen für eine sichere, bezahlbare, regenerative und ökologische Energieversorgung für die Region. Es wurde Anfang 2013 nach einem Beschluss des Kreistags des Landkreises Fulda ins Leben gerufen. Neben Energieerzeugern, Energieversorgern und Netzbetreibern engagieren sich dort Energiebeauftragte, Unternehmen, Energiegenossenschaften und Handwerker sowie Verbände, Vereine und sachkundige Bürger aus der Stadt und dem Landkreis Fulda. Das Energieforum Region Fulda unterstützt den Dialog zwischen Bürgerschaft und Politik.

 **Steuerungskreis Klimaschutz und Klimawandelanpassung**

- Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Gesellschaft, Kommunen, Landesregierung und Verwaltung
- Begleitung der Erarbeitung des Klimaschutzplans und Einbringen von prozessualen und inhaltlichen Empfehlungen
- Verknüpfung mit der Nachhaltigkeitsstrategie

 **Arbeitsgruppen**

- Fokussierung auf spezifische Handlungsfelder
- Vertiefte Bearbeitung ausgewählter Maßnahmen

Arbeitsgruppe 1 Mobilität

Arbeitsgruppe 2 Energie und Wirtschaft

Arbeitsgruppe 3 Landnutzung

Arbeitsgruppe 4 Leben und Wohnen

Steuerungskreis und Arbeitsgruppen. Quelle: Dr. M. Wormer, IFOK GmbH

Integrierter Klimaschutzplan Hessen 2025

Das Land Hessen hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu sein. Den Fahrplan dorthin soll der „Integrierte Klimaschutzplan Hessen 2025“ liefern. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie umfasst er Maßnahmen zum Klimaschutz und auch Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Ein Konsortium aus mehreren international anerkannten Forschungseinrichtungen arbeitet an diesen.

Die Arbeitsgruppen diskutieren je 80 Maßnahmen zu Klimaschutz/Klimawandel in ihrem Themengebiet (dies ist das Maßnahmenpaket 1.0 in der linken Grafik). Bis Ende April soll daraus ein zweites Maßnahmenpaket entstehen (Maßnahmenpaket 2.0), das wieder über eine Internetplattform kommentiert werden kann.

Der Zeitplan: Von der Idee zum Gesetz

Doch auch für den einzelnen Bürger besteht die Möglichkeit, sich zu beteiligen und die fachliche Erarbeitung der im Klimaschutzplan enthaltenen Maßnahmen zu ergänzen. Dafür wurde ein Beteiligungsverfahren entwickelt. Durch dieses sollen die Erfahrungen und Hinweise möglichst vieler Menschen und Interessensgruppen aus Hessen mit einfließen – damit die Maßnahmen so lösungs- und umsetzungsorientiert wie möglich werden.

Möglichkeiten der Beteiligung

Als Basis für die Information und die breite Mitwirkung der interessierten Öffentlichkeit dient das offizielle Internetportal www.klimaschutzplan-hessen.de. Jeder interessierte Bürger kann sich hier einbringen.

Außerdem sind ein Unternehmensforum, zwei Regionalforen mit Regierungspräsidien, Landratsämtern und Kommunen und Beteiligungsangebote am Hessentag geplant. So sollen Kommentare von besonders relevanten Zielgruppen eingeholt und eine regionale Ausgestaltung der Maßnahmen erreicht werden.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über den geplanten Zeitrahmens des Beteiligungsprozesses:

Online unter: www.klimaschutzplan-hessen.de



Quelle: Dr. M. Wormer, IFOK GmbH

Ablauf und Arbeitsweise

Ein Steuerungskreis koordiniert den Prozess. Vier themenbezogene Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit einzelnen thematischen Handlungsfeldern, wie die Grafik oben rechts verdeutlicht.

Kontakt:

LANDKREIS FULDA
Koordinierungsstelle Energie
Wörthstraße 15 - 36037 Fulda
Telefon: 0661-6006-518
Fax: 0661-6006-770
E-Mail: Martina.Rode@landkreis-fulda.de
Webseite: www.landkreis-fulda.de/buergerservice/wirtschaft-energie-und-regionalentwicklung/koordinierungsstelle-energie.html

Sprecher des Energieforums:

Lothar Jestädt
Tel.: 01525-3693820, E-Mail: Lothar@L-Jestaedt.de
Timo Schadt
Tel.: 06673-918463, E-Mail: info@projektmacher.de